

Bericht zum Wesenstest / Verhaltensbeurteilung und zur praktischen Prüfung zur Halteberechtigung des Kantons Aargau, organisiert von der Regionalgruppe Zürich RGZ vom 08.03.2025 beim Kynologischen Verein Klingnau

Am Samstag, 08.03.2025 fand die erste Zuchtveranstaltung statt, die aufgrund des Rottweiler-Verbotes im Kanton Zürich auch eine Verhaltensbeurteilung umfasste.

Insgesamt hatten sich 13 Hundehalter aus dem Kanton Zürich für diese Vorabklärung angemeldet.

Vier Hundeteams traten zum Wesenstest an, während ein Team die Prüfung zur Halteberechtigung eines Hundes mit erhöhtem Gefährdungspotenzial des Kantons Aargau absolvierte.

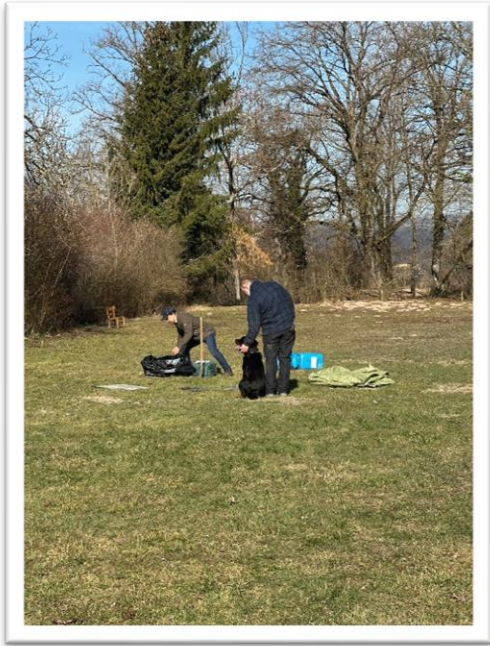
Dieser ereignisreiche Tag mit strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel stellte für die Richter eine besondere Herausforderung dar.

Als Richter amtierten die Wesensrichter Röbi Betschart, Reto Mülli und Markus Lüscher unterstützt von den Richtern Halteberechtigung Kanton Aargau, Rita Taverner, Susanne Hehlen und Hans Schuler. Damit zeitlich alles zu schaffen war, wurden die Wesenstest und die Verhaltensbeurteilung gleichzeitig auf zwei Plätzen durchgeführt.

Wesenstest:

Röbi Betschart führte den Rüden Zabor vom Schwingerhuus für die Besitzerin Michaela Mettler unter dem Richter Reto Mülli. Der 17-monatige Rüde zeigte sich umgänglich und ruhig, gegenüber Personen war er offen. Bei den optischen Gegenständen zeigte er eine leichte Zurückhaltung. Dem Alter entsprechend gut entwickelte Führerverteidigung. Der junge Rüde hat die Wesenprüfung bestanden, herzliche Gratulation!





Severin Betschart führte den 14-monatigen Rüden Artus vom Schwingerhuus unter dem Richter Reto Mülli. Der Rüde zeigte sich freundlich und temperamentvoll, in der Personengruppe war er offen und umgänglich. Reagiert auf optische Belastungen teilweise leicht zurückhaltend, ist aber nicht nachhaltig beeindruckt. Sehr gut entwickeltes Beutespiel. Der junge Rüde hat die Wesensprüfung bestanden, herzliche Gratulation!



Kurt Gafner führte Ynka vom Schwingerhuus für den Besitzer Röbi Betschard unter dem Richter Reto Mülli. Die knapp 2-jährige Hündin war lebhaft und umgänglich, zeigte jedoch leichte Unsicherheit bei optischen Einflüssen. Sehr gut entwickelter Beutetrieb, reagiert lebhaft und offensiv beim Vorbeijoggen, Führigkeit sollte jedoch noch ausgebaut werden. Die Hündin hat die Wesensprüfung bestanden, herzliche Gratulation!

Beat Ackermann führte seine knapp 2 jährige Hündin Megy vom Isoheimet unter dem Richter Röbi Betschart. Die Hündin zeigte sich in einigen Situationen leicht eingeschränkt. Erstes Beutespiel knappe Wehrhaftigkeit, beim zweiten Beutespiel wesentlich besser. Sehr gute Führerverteidigung. Die Hündin hat die Wesensprüfung bestanden, herzliche Gratulation!



Praktische Prüfung zur Haltebewilligung Listenhunde Kanton Aargau:

Kurt Meier absolvierte am Nachmittag die Prüfung mit seinem American Staffordshire Terrier Rüden Hero Kjay – Wildamstaff unter den Richtern Susanne Hehlen und Hans Schuler. Das Team hat die Prüfung ohne Probleme bestanden. Der Rüde und der Hundeführer zeigten sich harmonisch als eingespieltes Team. Herzliche Gratulation!

Verhaltensbeurteilung:

13 Rottweiler-Besitzer aus Zürich nahmen an dieser Wesensbeurteilung teil. Jeder Halter hatte die Möglichkeit, zu beobachten, wie sein Hund in verschiedenen Situationen reagierte.

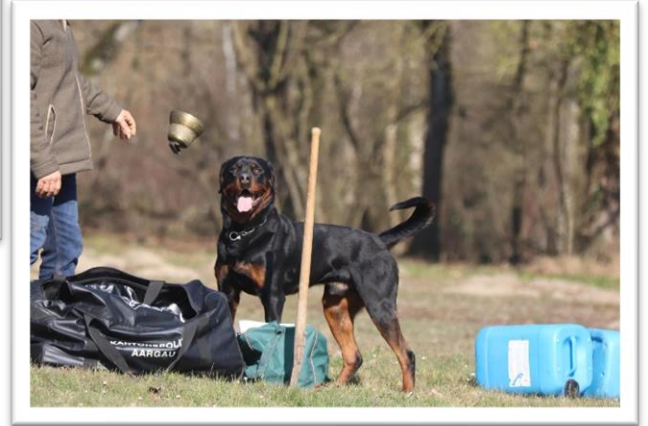
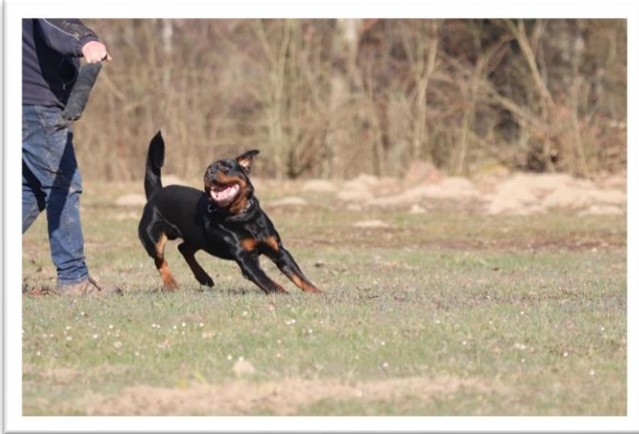
Jeder Hundehalter führte seinen Hund auf den Platz, wo zunächst ein Gespräch mit den Richtern stattfand, in dem Fragen gestellt wurden. Dabei konnten erste Eindrücke vom Verhalten der Hunde gewonnen werden. Anschliessend wurde versucht, den Chip der Hunde auszulesen, was bis auf wenige Ausnahmen problemlos gelang.

Daraufhin folgte die Übung im Personenkreis: Die Teams standen in der Mitte, während der Kreis der Personen sich zunächst im normalen Schritt bis auf einen Meter näherte. Im zweiten Durchgang klatschten die Personen zusätzlich, und im dritten Durchgang joggten sie dabei. Diese Übung stellte für einige Hunde eine Herausforderung dar. Manche zeigten negative Reaktionen, indem sie entweder nach vorne drängten oder zurückwichen.

Zum Abschluss wurde eine spielerische Übung durchgeführt, bei der der Hundehalter zunächst begann und anschliessend vom Richter übernahm. Dies war jedoch nicht mit allen Hunden möglich.

Abschliessend analysierten die Richter die jeweiligen Situationen gemeinsam mit den Hundehaltern. Es war ihnen wichtig, den Haltern aufzuzeigen, wo sie und ihre Hunde stehen, worauf sie achten sollten und in welchen Bereichen die Hunde Unterstützung benötigen, um den Wesenstest des Veterinäramts des Kantons Zürich erfolgreich zu bestehen.





Die Regionalgruppe Zürich hat diesen Anlass einmal mehr hervorragend organisiert. Für das leibliche Wohl war bis in den späten Nachmittag gesorgt. Das Mittagessen, bestehend aus heissem Schinken, Kartoffelgratin und Salat, war ausgezeichnet und konnte bei den warmen Temperaturen im T-Shirt genossen werden. Das Kuchenbuffet liess keine Wünsche offen und war für niemanden zu widerstehen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer für diesen gelungenen Tag!

Bericht & Bilder Claudia Schärz